

Hitzschlag



Allgemeines

Wir Menschen empfinden Schwitzen häufig als lästig, doch wie wichtig es ist, seine Körpertemperatur selbst regulieren zu können, erkennt man, wenn man sich Tiere anguckt, die dies nicht können – zum Beispiel Kaninchen. **Als Höhlenbewohner vertragen Kaninchen hohe Temperaturen nur schlecht.** Sie können etwas Wärme über die vermehrte Durchblutung der Ohren und über die vermehrte Atmung abgeben, dies ist jedoch nicht so effektiv, wie die körpereigene Kühlung durch das Schwitzen. Daher halten Wildkaninchen sich in der Mittagszeit in ihren **unterirdischen Bauten** auf, in denen es angenehm kühl ist. Die meisten unserer Hauskaninchen haben diese Möglichkeit nicht und so ist der **Hitzschlag (Überhitzung/ Hyperthermie des Körpers) eine lebensbedrohliche Gefahr** für unsere Kaninchen. Je nach Allgemeinzustand des Kaninchens, Luftfeuchtigkeit, mangelndem Wind und Schattenplätzen ist ein Hitzschlag **bereits bei 24 Grad** möglich. Besonders gefährdet sind **übergewichtige, alte, kranke, langhaarige und/oder trächtige** Kaninchen. **Ab einer Körpertemperatur von 42,7°C kommt es zu dauerhaften Schäden an den Organen.**

Ursache

Kaninchen sollten niemals **hohen Temperaturen** oder **direkter Sonneneinstrahlung** ausgesetzt werden. Folgende Orte oder Gegebenheiten können schnell zur Todesfalle werden, vor allem, wenn sich die **Hitze staut**:

- Freilaufgehege **ohne Schattenmöglichkeit**
- **Südbalkone**
- geschlossene nicht klimatisierte **Autos** (niemals das Tier im parkenden Auto zurücklassen)
- **schwüles Wetter**
- **schlechte Belüftung/Luftzirkulation**
- **überhitze Wohnungen**
- keine ausreichenden **Trinkmöglichkeiten**

Symptome

Bei einem Hitzschlag **steigt die Körpertemperatur** des Kaninchens stark an. Sollten folgende Symptome, auch nur teilweise, zutreffen, sollte **schnellstmöglich gehandelt** werden, denn bei einem Hitzschlag handelt es sich immer um einen **Notfall**.

- Kaninchen ist zunächst **aufgeregt, evtl. desorientiert** und **sucht** einen schattigen Platz
- Atmung: flach und schnell (**Flankenatmung**), hecheln, später tiefe Atemzüge, offene **Mundatmung** bis hin zur Atemnot
- Kaninchen liegt **flach auf dem Boden**, evtl. auf der Seite
- **Schleimhäute sind zuerst stark rot gefärbt, durch die extreme Durchblutung, später bläulich bis porzellanfarben** verfärbt
- schneller schwach fühlbarer **Puls**
- **zittern**
- (völlige) **Teilnahmslosigkeit, Fressunlust** und Depression
- weiterer Verlauf ohne Eingriff: **Kreislaufversagen, Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Atemstillstand, Herzarrhythmien, akutes Nierenversagen** und schließlich der **Tod**

Hitzschlag



Behandlung

Sollte der Verdacht auf einen Hitzschlag bestehen, muss sofort gehandelt werden, um das Kaninchen aus dieser **lebensbedrohlichen Situation** zu bringen. Zunächst sollten folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt werden:

- Kaninchen sofort **aus der Gefahrensituation** bringen (kühler Raum/Schatten)
- **Ruhe bewahren**, behutsam und zügig handeln
- **Füßchen und Ohren** in kühles (nicht eiskaltes) Wasser tauchen
- Kaninchen in ein **leicht kühles, nicht nasses Handtuch** wickeln (Kopf bleibt draußen) oder mit **kühlem Wasser besprühen**
- **Nacken** leicht befeuchten
- **Flüssigkeit** einflößen
- **Frischlufzufuhr**
- Nicht das Kaninchen mit Wasser übergießen oder in kaltes Wasser setzen, dies führt zu einem **Schock**

Anschließend muss **sofort ein Tierarzt** aufgesucht werden! Den Besuch vorher ankündigen, sodass der Tierarzt vorbereitet ist und **keine unnötige Wartezeit** entsteht. **Während der Fahrt ein Kühlakku** unter das Handtuch in der Transportbox legen. Sollte die Praxis geschlossen sein, darf auf keinen Fall bis zum nächsten Tag gewartet werden, sondern es muss der **Nottierarzt** aufgesucht werden. Der Tierarzt wird den **Kreislauf mit einer Infusion und Sauerstoff stabilisieren** und je nach Zustand mit einer Blutabnahme die Nierenwerte kontrollieren, um ein nachträgliches Nierenversagen zu vermeiden. Auch **Novalgin** ist ab einer Temperatur von 41°C sinnvoll, da es **fiebersenkend** wirkt. Da eine Übertemperatur die Entstehung einer Blutvergiftung fördert, kann es auch Sinn machen, vorbeugend ein **Breitbandantibiotikum** zu verabreichen, um **Folgeschäden zu vermeiden**.

Schutz

Abschließend ein paar Vorbeugungsmaßnahmen, damit es erst gar nicht zu einem Hitzschlag kommt:

- immer ausreichend **Schattenplätze** anbieten (Bäume, Büsche, große Häuschen, Brücken, Sonnenschirme, Sonnensegel etc.)
- ca. 2/3 des Auslaufes/Gehege sollten **Schattenbereiche** sein (Sonnenwanderung nicht vergessen)
- **keine Haltung in kleinen Ställen, Käfigen und Buchten (Hitzestau)**, jederzeit Zugang zu einem großflächigen **Auslauf**
- Auslauf im Garten für Innenhaltungskaninchen auf die **Morgen- und Abendstunden** verschieben
- **keine direkte Sonneneinstrahlung** im Sommer/Mittagshitze vermeiden
- **Hauptmahlzeiten in der Dämmerungszeit** und viel frisches Grünfutter anbieten (bei hohen Temperaturen bewegen sich Kaninchen weniger, sodass es bei energiereicher Fütterung in der Mittagszeit zu einer Gärung (Aufgasung) kommen kann)
- gute **Belüftung** (aber keine Zugluft)
- **Hitzestau** vermeiden
- Zimmer **tagsüber verdunkeln** (Jalousien, Rollläden schließen oder eine Rettungsdecke mit der goldenen Seite nach innen am Fenster anbringen) und morgens und abends/nachts lüften
- **feuchte Tücher** im Gehege aufhängen bzw. über Käfige, Ställe, Brücken, Körbe etc. legen (zwischendurch mit einer Sprühflasche befeuchten)
- **keine Haltung auf Südbalkonen** oder in überhitzten **Dachgeschosswohnungen**

Hitzschlag



- Kühlbereiche schaffen: **anfeuchtete Erde/Sand, Steinplatten/Fliesen** oder mit Wasser besprühter **Rasen**
- immer ausreichend frisches **Trinkwasser**
- **gefrorene Wasserflaschen/Cool Pads/umwickelte Kühlakkus** anbieten (keinen direkten Zugang zu den Akkus, die Tiere dürfen diese nicht anknabbern, z. B. unter einem umgedrehten Blumenuntersetzer als Kühlinsel)
- große flache **Wasserschalen**, damit die Tiere freiwillig ihre Pfötchen kühlen können
- **gute Transportboxen** verwenden mit Luftschlitzen und Trinkmöglichkeit
- Transport nur im **klimatisierten Auto**, kein Zurücklassen im parkenden Auto, keine Umwege, wenn möglich nicht in der Mittagszeit fahren
- **Scheren/Kürzen des Felles** bei langhaarigen Rassen
- ggf. **trocken kühlende Klimaanlage** anschaffen
- ggf. **Zweitgehege im kühlen Raum** (Keller) für besonders heiße Mittagsstunden im Sommer einrichten (der Umzug stresst die Tiere, daher nur, wenn kaum andere Möglichkeiten bleiben bzw. nicht ausreichend sind)
- grundsätzlich **starke Temperaturschwankungen vermeiden**

Da Kaninchen sehr **zugluftempfindlich** sind und **Ventilatoren** die Luft ohnehin nur verwirbeln und nicht kühlen, sollte darauf **verzichtet** werden. Werden die Kaninchen dem Ventilator direkt ausgesetzt, können die Schleimhäute austrocknen und so andere Gesundheitsprobleme verursachen. Grundsätzlich ist es ratsam, die **Öffnungszeiten des Tierarztes zu kennen** bzw. sich zu notieren, ebenso wie die **Telefonnummer der Notfallklinik**, sodass diese im Notfall schnell bereitliegt.